

Intersexualität – was ist das eigentlich? Der Begriff bezeichnet biologische Besonderheiten bei der Geschlechtsdifferenzierung. Intersexuelle Menschen leben von Geburt an in Körpern, die hinsichtlich der Chromosomen, der Keimdrüsen und/oder der Hormonproduktion nicht nur männlich oder nur weiblich erscheinen, sondern Ähnlichkeiten mit beiden Geschlechtern aufweisen. Schätzungen zu Folge trifft das allein in Deutschland auf 80.000 bis 120.000 Menschen zu.

Das Sprechen über die Existenz intersexueller Menschen war lange gesellschaftlich tabuisiert. Dazu haben auch feminisierende oder maskulinisierende Genitaloperationen bereits im Kindesalter beigetragen, die über Jahrzehnte an der Tagesordnung waren. Nun geraten Menschen mit intersexuellen Körpern immer öfter ins Blickfeld – z.B. in der Diskussion um ein drittes Geschlecht im Geburtenregister.

Der kirchliche Umgang mit intersexuellen Menschen zeichnet sich bislang freilich durch wenig Wissen und viel Unsicherheit aus. Für ein christlich getöntes bipolares Menschenbild birgt Intersexualität einigermassen Erschütterungspotential, stellt aber auch einen Testfall dar: Wie gehen wir in der gemeindlichen Praxis, in Kirchenleitungen und Gleichstellungsreferaten mit Verschiedenheit um? Entsprechend zielt die Tagung auf sorgfältige Information und erste Sondierungen:

- Was ist in medizinischer Hinsicht wichtig zu wissen?
- Welche rechtlichen und psychischen Probleme erschweren das Leben intersexueller Menschen?
- Wie verändert die Wahrnehmung von Intersexualität das Nachdenken über menschliche Geschlechtlichkeit – auch im Sinne einer theologischen Anthropologie?
- Welche Herausforderungen stellen sich schließlich für die kirchliche Praxis?

Kommen Sie und diskutieren Sie mit!

PD Dr. Julia Koll, Loccum

PD Dr. Jantine Nierop, Hannover

Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor

TAGUNGSGEBÜHR:

120,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag. Für Schüler*innen, Auszubildende, Studierende, FSJler*innen sowie Arbeitssuchende. Ermäßigung nur gegen Bescheinigung auf 70,- €. Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

ANMELDUNG:

Mit angehängtem Anmeldeformular (Seite 3 dieser pdf) an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchhäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05766 / 81-0, Fax 05766 / 81 99 116**, im Internet unter www.loccum.de oder per E-Mail an das Sekretariat (s.u.). Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **22.11.2017** müssen wir Ihnen 50% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Bei einer Absage nach dem **29.11.2017** berechnen wir 80% der Tagungsgebühr. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 11336**
Evangelische Bank eG
IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: PD Dr. Julia Koll Tel. 05766 / 81-107
Julia.Koll@evlka.de

SEKRETARIAT: Ilse-Marie Schwarz Tel. 05766 / 81-116
Ilse-Marie.Schwarz@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn Tel. 05766 / 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit dem Zubringerbus am **6.12.2017 um 9:50 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **7.12.2017** zurück; Ankunft Wunstorf gegen **16:00 Uhr**. **Bitte unbedingt anmelden, da die Plätze begrenzt sind!**

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Diverse Identität

Theologische Annäherungen an das Phänomen Intersexualität

In Zusammenarbeit mit dem



Studienzentrum
der EKD für Genderfragen

6. bis 7. Dezember 2017

Medienpartner

NDRInfo
www.ndr.de/info

Mittwoch, 6. Dezember 2017

10:30 Anreise der Teilnehmer*innen
Stehkaffee

11:00 **Begrüßung und Eröffnung**
PD Dr. Julia Koll, Ev. Akademie Loccum
PD Dr. Jantine Nierop, Studienzentrum der EKD für Genderfragen, Hannover

„Geben wir ihnen einen Namen – inter*Menschen“

Lucie Veith, Bundesverband Intersexuelle Menschen e.V., Schortens

Kennenlernen und Zusammentragen von Fragen

12:30 Mittagessen

14:30 **Zum Umgang mit Intersexualität in der Medizin – gestern und heute**

Prof. Dr. Florian Steger, Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der Universität Ulm

16:00 Tee, Kaffee und Kekse

16:30 **Das Phänomen Intersexualität...**

...in juristischer Perspektive

Prof. Dr. Konstanze Plett, Fachbereich Rechtswissenschaft, Universität Bremen

...in psychologischer Perspektive

Dipl.-Psych. Karina Kehlet Lins, Kopenhagen

...in soziologischer Perspektive

Anike Krämer, M.A., Lehrstuhl für Gender Studies, Ruhr-Universität Bochum

18:00 **Austausch und erste Schlussfolgerungen**

18:30 Abendessen

19:30 **Geschlecht außer Norm. Zur theologischen Auseinandersetzung mit geschlechtlicher Vielfalt am Beispiel der Intersexualität**
Dr. Gerhard Schreiber, Institut für Theologie und Sozialethik, Technische Universität Darmstadt

21:00 Begegnungen auf der Galerie

Donnerstag, 7. Dezember 2017

8:15 Morgenandacht, anschl. Frühstück

9:30 **Intersexualität in der kirchlichen Praxis**
Wo und wie wird geschlechtliche Vielfalt heute sichtbar?
Was brauchen intersexuelle Menschen, um sich in der Kirche anerkannt zu fühlen?
Wie könnte eine gendersensiblere Praxis aussehen?

...in der Schule:

Petra Krämer, 2. Vorsitzende Bundesverband Intersexuelle Menschen e.V., Religionslehrkraft, St. Ingbert

...in der Kirchenleitung:

Stellvertr. Sup. Silke Radosh-Hinder, Kirchenkreis Berlin Stadtmitte

...in der Seelsorge:

Gordon Pugh und *Brett Vebber*, Kinderklinik Alabama (USA) (Videobotschaft)

10:45 Kaffeepause

11:00 **Praktisch-theologische und ethische Beobachtungen**
Mit *Dr. Gerhard Schreiber*, Darmstadt und *Dr. Annina Ligniez*, Ev.-luth. Kirchengemeinde Enger

12:30 Mittagessen

13:30 **Einsichten und Aussichten**
Was ist festzuhalten? Was bleibt zu tun?

15:00 Ende der Tagung mit Kaffee & Kuchen



Studienzentrum
der EKD für Genderfragen

Das **Studienzentrum der EKD für Genderfragen in Kirche und Theologie** unterstützt seit 2013 die Integration von Genderperspektiven in das kirchliche Handeln und macht sie für die Entwicklung der Organisation Kirche fruchtbar. Ziel ist es, zur Gestaltung einer Kirche beizutragen, in der die Vielfalt menschlicher Begabungen auf allen Ebenen unabhängig von Geschlechterrollen und Geschlechtsidentitäten zum Tragen kommt.

Das Studienzentrum

- wertet Genderforschungsansätze aus verschiedenen Fach- und Forschungsgebieten, insbesondere aus der wissenschaftlichen Theologie, den Sozialwissenschaften und den Gender Studies aus und bereitet sie für verschiedene Ebenen und Handlungsfelder der Kirche exemplarisch auf
- wertet genderrelevante Modelle, Erfahrungen und Praxisbeispiele aus Kirche und Gesellschaft (einschließlich Ökumene und interreligiösem Dialog) aus und bereitet sie für verschiedene Ebenen und Handlungsfelder der Kirche exemplarisch auf
- kommuniziert Erkenntnisse in die kirchliche Praxis und erschließt die dafür erforderlichen Transfer- und Kommunikationswege.

Anmeldung

Ich nehme an folgender Tagung
der Evangelischen Akademie Loccum teil:

Name:

.....

Vorname:

.....

Straße / Hausnummer:

.....

PLZ / Ort:

.....

E-Mail:

.....

Datum:

.....

Dienstanschrift oder Privatanschrift?

Ich komme mit dem Zubringerbus.

Ich bestelle das Tagungsprotokoll (je nach Umfang ca. 8 bis 18 €)

Ich bitte um Informationen zur Anreise nach Loccum.

(Bei Tagungen mit Arbeitsgruppen)

Ich interessiere mich für die Arbeitsgruppe:

Ich bitte um vegetarisches Essen.

Im Bedarfsfall bin ich mit der Unterbringung im Doppelzimmer
einverstanden.

nein ja

– Für unsere Statistik –

Alter:

Beruf/Institution:

Bitte ausfüllen und ausdrucken und per Fax (0 57 66 / 81-9 00) senden oder per Post
an die **Evangelische Akademie Loccum**

Postfach 21 58 , 31545 Rehburg-Loccum

schicken. Falls Sie pdf-Dateien erstellen können, können Sie das ausgefüllte

Formular auch speichern und per E-Mail an: reinhard.behnisch@evlka.de

zurücksenden. Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, können Sie sich auch
hier direkt online anmelden: